



## EUROPA - CURRICULUM<sup>1</sup>



---

<sup>1</sup> Die verwendete Europaflagge ist Produkt einer entsprechenden Aufgabenstellung im Fach Informatik.

# 1. Vorwort

Der Schwerpunkt „Europa“ manifestiert sich am Gymnasium Ohlstedt bereits ab der fünften Klasse, wo der Grundstein für den bilingualen Zweig der Schule gelegt wird. So erhalten die Schülerinnen und Schüler (SuS) Unterricht im Fach „Drama“ (Theater auf Englisch). Dort erarbeiten sie kleine Szenen in englischer Sprache und führen zu Beginn der sechsten Klasse ein Begrüßungsstück für die neuen Fünftklässler auf – jedes Jahr ein voller Erfolg und Ansporn für die Jüngeren, sich für den bilingualen Unterricht der Schule zu entscheiden. Bei Interesse an der englischen Sprache wählen die Unterstufenschüler „Bili“, wo sie die Tier- und Pflanzenwelt verschiedener Kontinente kennen lernen, auf eine virtuelle Rallye durch London gehen sowie in Gruppenarbeit eine Nachrichtensendung auf Englisch produzieren. In Klasse sieben kann das Fach „History“ gewählt werden, im darauffolgenden Jahr dann „Geography“ und „Drama“, in Klasse neun wird das Angebot auf „Philosophy“ ausgeweitet – einmalig in ganz Hamburg. Wer in der Oberstufe das Profil „International Studies“ besucht, hat schließlich mit „Economics“, „Politics“, „History“, „Arts“, „Skills“ und dem Zertifikatskurs „Cambridge“ einen nahezu komplett englischsprachigen Stundenplan und ist damit bestens gerüstet für ein Studium im englischsprachigen Ausland.

Zudem bietet die Schule zahlreiche Austausche mit europäischen Ländern (Dänemark in Klasse 8, Frankreich, Spanien, Italien in Klasse 9), die fest im Schulalltag verankert sind und den Schülern Gelegenheit bieten, sowohl ihre zuvor erworbenen Sprachkenntnisse zu erproben als auch zusätzliches interkulturelles Wissen zu erwerben.

Außerhalb des regulären Unterrichts stehen die Europa-Projektwoche der zehnten Klassen und der Europa-Tag, an dem die gesamte Schule beteiligt ist, ganz im Zeichen der europäischen Gemeinschaft.

Aber auch im Rahmen des regulären Unterrichts spielt Europa in den Curricula der unterschiedlichen Fächer und Jahrgänge eine bedeutende Rolle, wie im Folgenden deutlich wird. Je nachdem, ob Umfang oder Komplexität dominieren, werden die thematischen Bezüge zu Europa von den einzelnen Fachschaften entweder tabellarisch oder als Fließtext dargestellt.

Dr. Maja Kolze

(Kordinatorin für curriculum-gestütztes Monitoring)

Europasteuergruppe

## 2. Europaspezifische Aspekte in den schulinternen Curricula der einzelnen Fächer

### 2.1. Europa im Fach Deutsch

Sagen und Volksmärchen, wie sie in der Unterstufe gelesen werden, greifen europäisches Kulturgut auf. Im Fach Deutsch finden diese kulturell bedeutsamen Inhalte Berücksichtigung in der Behandlung von Geschichten aus der griechischen und römischen Mythologie, aber auch wahlweise aus dem angelsächsischen Sagenkreis um König Artus.

Vor allem in der Mittel- und Oberstufe erarbeiten die Schüler literarische Epochen, die mit der europäischen Geistesgeschichte verbunden sind. So stellt beispielsweise die Romantik ein gesamteuropäisches Phänomen dar, bei dem ein Seitenblick auf die englische oder französische Literatur die europäische Dimension erfahrbar macht. Da der Englischunterricht am Gymnasium Ohlstedt eine besonders wichtige Rolle spielt, verfügen die meisten Schüler in diesem Bereich über die nötigen Sprachkenntnisse, um in der Oberstufe z. B. Gedichte von Wordsworth („The Daffodils“) oder Coleridge im Original zu lesen. Natürlich kann dies auch in fächerverbindendem Unterricht zwischen Deutsch und der Fremdsprache geschehen.

Auch einzelne Werke, die maßgeblichen Einfluss auf die europäische Literatur ausgeübt haben, werden v a. in höheren Klassen gelesen, z. B. antike griechische Dramen wie Sophokles' *König Ödipus* oder *Antigone*.

Der Wettbewerb „Jugend debattiert“, der zu einem festen Bestandteil der Arbeit im Fach Deutsch am Gymnasium Ohlstedt geworden ist, schärft das politische und gesellschaftliche Bewusstsein der Schüler, auch in Bezug auf europäische Fragestellungen.

## 2.2. Europa im Fach Mathematik

Klassenstufe	Thema	Methode
5/6	Größen: ausländische Längen- und Flächenmaße, Geld	umrechnen
5/6	Berühmte europäische Mathematiker und ihr Beitrag zur Mathematik: <input type="checkbox"/> Eratosthenes	
8	<input type="checkbox"/> Pythagoras <input type="checkbox"/> Ludolfsche Zahl <input type="checkbox"/> Euklid	
10	<input type="checkbox"/> Newton <input type="checkbox"/> Differentialrechnung	
11	Eulersche Zahl	

### 2.3. Europa im Fach Englisch

Das Erlernen der englischen Sprache stellt einen besonderen Schwerpunkt am Gymnasium Ohlstedt dar. Um dabei die interkulturelle Bildung der SuS zu fördern, die hier v. a. Auf Großbritannien als europäisches Land ausgerichtet ist, hat sich die Fachschaft Englisch für die Neuausgabe des Lehrwerks *Green Line* (Klett) entschieden. Die interkulturellen Aspekte sind dort über alle Klassenstufen verteilt und werden im Unterricht explizit thematisiert, wie das folgende Curriculum zeigt:

Klassenstufe	Thema	Methode
5	Vergleich britische und deutsche Wohnkultur und Familienleben	Schulbuchlektüre, Hörtexte, ggf. Filmsequenzen
5	Schulalltag an britischen Schulen (Schuluniform, Alltag, Schulrundgang)	s. o.
	Kulturelle Gepflogenheiten (Gewohnheiten, Etiquette, Essen, special days)	s. o.
5	Kultur (Sehenswürdigkeiten, Linksverkehr, Währung)	s. o
6	London: Sehenswürdigkeiten	Filmsequenz ( <i>Green Line 2</i> , Klett) London mit Hamburg vergleichen
6	Wales / Celtic culture	Website einer Stadt in Wales besuchen
6	Schulfächer in englischen Schulen, AGs am Nachmittag	
6	Sports in Britain	
6	Languages in Britain	

6	British stories and legends	Film, role play
	Growing up in England: Informationen rund um das Zielland	Statistiken vergleichen
7	Food in Britain (breakfast)	Film, von eigenen Erfahrungen berichten, Partner- oder Gruppenarbeit, Rollenspiele
7	Scotland (haggis)	Bilder, Hörverstehen, Vergleich mit Deutschlang
7	Small talk / at a party British history: important periods Dos and don'ts in Britain	Film Pictures, listening, reading Film, role play
10	Globalisierung (UK, Ghana, Bangladesch)	
10	Grenzen überschreiten, Auslandsaufenthalte	

## 2.4. Europa im Fach Französisch

Der Frankreichtausch in Klasse 10 beinhaltet die beste Möglichkeit des interkulturellen Lernens in einem europäischen Nachbarland, da hier nicht nur die Sprachkenntnisse im direkten Kontakt mit den Austauschpartnern angewandt, sondern auch Unterschiede in der nonverbalen Kommunikation und im Alltagsleben erlernt werden.

Klassenstufe	Thema	Methode
Ab 6	Interkulturelle Unterschiede zwischen Frankreich und Deutschland, wie sie auch im Lehrwerk <i>Découvertes</i> (Klett) ausgewiesen werden: z. B. Begrüßung in Frankreich („bise“), das französische Schulsystem etc.	Lehrwerkstexte, Rollenspiele, Filme
Ca. 9	Feste feiern in Frankreich: Festival de Cannes, 14 de juillet etc.	Lehrwerkstexte, Rollenspiele, Filme
Oberstufe	Leben in Frankreich, Jugendliche, Religion etc.	Lektüren, Filme
Oberstufe	Interkulturelle Kommunikation: Unterschiede in Mimik und Gestik	Expression orale, Rollenspiele

## 2.5. Europa im Fach Spanisch

Der Austausch in Klasse 9, der die SuS des Gymnasiums Ohlstedt traditionell nach Barcelona führt, stellt den Höhepunkt des Spanischunterrichts in der Mittelstufe dar. Passend dazu bietet das Lehrbuch *¿Qué pasa?* Bd. 3, das die Fachschaft einsetzt, eine ganze Lektion zu Barcelona, die vorbereitend bearbeitet wird. Die Lehrwerksbände 1 bis 4 sind so aufgebaut, dass in jeder Lektion interkulturelles Wissen vermittelt wird, das die Unterschiede zwischen Spanien und Deutschland hervorhebt. Als Beispiele seien hier genannt: Regionen, Schulsystem, Alltag und Essensgewohnheiten in Spanien (Kl. 6), Feste und Feiern (Kl. 7), Andalusien (Kl. 8), Barcelona und das spanische Bildungssystem (K. 9).



## 2.6. Europa im Fach Latein

Die Fachschaft Latein hebt die Bedeutung der antiken Sprache und Kultur für die Entwicklung des heutigen Europa hervor. Im Unterricht wird das Lehrwerk *Cursus* (Buchner) verwendet, da dieses vielfältige interkulturelle Lernanlässe bietet.

Klassenstufe Thema Methode

- 6 Familia Romana – Familienleben im antiken und heutigen Europa Kurzeinheit (u. a. mit Besuch des Museums für Kunst und Gewerbe)
- 7 Roma Aeterna – Die Entwicklung einer europäischen Metropole Kurzeinheit (u. a. mit Bau architektonischer Modelle)
- 8 Artes Antiquae – Rezeption antiker Künste Kurzeinheit (u. a. Analyse und Interpretation von Film, Gemälde, Literatur, Plastik...)
- 9 Lingua Latina – Mutter der europäischen Sprachen Kurzeinheit (u. a. mit „kleinem Italienischkurs“)
- 10 „O tempora, o mores“ – Die Antike – Wiege unserer europäischen Werte Kurzeinheit innerhalb der Cicero- Einheit

## 2.7. Europa im Fach Geschichte

Auch die Fachschaft Geschichte betont die Verwurzelung Deutschlands in Europa von der Antike bis zur Gegenwart. Es ergibt sich folgendes Curriculum:

Klassenstufe	Thema	Methode
6	Antike Wurzeln Europas <ul style="list-style-type: none"> <li>- Römisches Reich</li> <li>- Olympische Spiele</li> </ul>	z. B. Plakate, Präsentationen, Quiz
7	Mittelalterliches Europa <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Hanse – nur ein Handelsbund?</li> <li>- Karl der Große – Vater Europas?</li> <li>- Folgen der Reformation und Glaubenskriege für Europa</li> </ul>	z. B. Plakate, Präsentationen, Quiz
8	Industrialisierung in Europa Napoleon – Weltveränderer oder Tyrann?	z. B. Plakate, Präsentationen, Quiz
9/10	Europa zwischen Restauration und Revolution  Vom Nationalstaat zum Staatenbund im 20. Jahrhundert <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gründung des Dt. Reiches durch „Blut und Eisen“?</li> <li>- Eiserner Vorhang in Europa</li> <li>- Entwicklung und Bedeutung der EU</li> </ul>	z. B. Plakate, Präsentationen

## 2.8. Europa im Fach PGW

Klassenstufe	Thema	Methode
8	<p>Jugend, Gesellschaft und Politik im Nahraum</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Wie leben Familien heute? Vergleich mit ausgewählten europäischen Ländern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> z. B. Informationen aus Sachtexten erarbeiten</li> <li><input type="checkbox"/> Analyse von bildlichen Darstellungen</li> </ul>
9	<p>Wirtschaft II</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Arbeit – mehr als nur Broterwerb? Vergleich der Bedeutung von Arbeit in Europa</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> z. B. Analyse von Statistiken zu Beschäftigungsverhältnissen und zur Einkommensverteilung</li> </ul>
10	<p>10.1 Soziale Frage und Sozialstaat</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Der demografische Wandel – eine nicht zu bewältigende Herausforderung? Vergleich von Altersstrukturen und Lösungsansätzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> z. B. Interpretation von Karikaturen</li> <li><input type="checkbox"/> Auswertung von Statistiken</li> </ul>
	<p>10.2 Wirtschaft III: Europa als wirtschaftlicher und politischer Raum</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> u. a. Der Europäische Binnenmarkt – Erfolgsmodell mit Tücken?</li> <li><input type="checkbox"/> Welche Aufgaben haben die europäischen Institutionen?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Durchführen einer Pro- und Contra-Debatte</li> <li><input type="checkbox"/> Erstellen von Plakaten zu den einzelnen Institutionen</li> <li><input type="checkbox"/> ggf. Gruppenpuzzle</li> </ul>

Im Rahmen des „Schnupperbetriebspraktikums“ Ende Jahrgang 8 ist der Punkt „**Arbeit in Europa**“ von den SuS zu untersuchen. Dieser wurde in die Vorgaben für den Praktikumsbericht aufgenommen.

## 2.9. Europa im Fach Religion

Die Fachschaft Religion betont die europäische Dimension religiösen Lebens und Glaubens:

Klassenstufe	Thema	Methode
5	Verschiedene Lebensformen und religiöse Vielfalt in Europa	Unterrichtsgespräch, Mindmapping, Wandzeitung
6	Weltreligionen in Europa	Stationenlernen, Mini-Präsentationen
8	Religiöse Vielfalt in Europa	Projektarbeit, Referate, Rollenspiele
10	„Göttliches“ Europa bzw. heilige Orte in Europa	Projektarbeit, Präsentationen

## 2.10. Europa im Fach Philosophie

Ausgehend von Phänomenen und Problemen der Lebenswelt der Schüler werden im Fach Philosophie Fragestellungen entwickelt, geklärt und alternativen Denkansätzen gegenübergestellt, die allgemein-menschliche und damit auch europäische Dimensionen aufweisen. Schließlich widmet sich die Philosophie Fragen, die ähnlich wie in Deutschland auch in anderen Ländern Europas gestellt und zu beantworten versucht wurden.

So wird die Frage „Was kann ich wissen?“ des Arbeitsbereichs „Sprache und Erkenntnis“ mit dem Höhlengleichnis des griechischen Philosophen Platon einsetzen, das gestalterisch umgesetzt werden kann (Plakate, Comic, Theaterstück, Film...). Im Anschluss wird die europäische Perspektive der Erkenntnistheorie durch den französischen Philosophen René Descartes als Vertreter des radikalen Zweifels und die englischen Philosophen John Locke und David Hume als wichtige Vertreter des Empirismus aufgezeigt.

Im Rahmen des Themas „Recht und Gerechtigkeit“ des Arbeitsbereichs „Ethik und Politik“ werden mit Jeremy Bentham und John Stuart Mill englische Vertreter des Utilitarismus zur Sprache kommen, die das Ziel des größtmöglichen Glücks für alle vor Augen hatten.

Im Bereich der Medienethik aus dem Arbeitsbereich „Ästhetik“ soll der britische Philosoph Bertrand Russell vor allem zur Frage der Lenkung der Masse durch Propaganda diskutiert werden, wobei auch ein Blick auf die Rolle der Medien in anderen europäischen Ländern lohnenswert erscheint.

Im Hinblick auf ein zusammenwachsendes Europa ist es der Schule wichtig, auch im Fach Philosophie ein Bewusstsein dafür zu erzeugen, dass wir uns in einem europäischen Prozess befinden, der die kulturellen und geistesgeschichtlichen Gemeinsamkeiten, die ja auf gleichen Wurzeln beruhen, zusammenführt und festigt.

## 2.11. Europa im Fach NaWiT

Im Fach NaWiT finden sich Schnittstellen mit Europa beim Thema „Luft & Fliegen“ in Klassenstufe 6. Dort soll ein Poster mit einem Kurzvortrag zu einem Flugpionier in Gruppenarbeit erstellt werden. Beispiele für europäische Luftfahrtpioniere, die im Unterricht thematisiert werden, sind Euler, Fabre, Lilienthal und Zeppelin.

## 2.12. Europa im Fach Biologie

Der gemeinsame Lebensraum Europa bietet der Fachschaft Biologie Anlass für ihr europäisch ausgerichtetes Curriculum:

Klassenstufe	Thema	Methode
5 und 6	Laub- und Nadelbäume in Europa  Europäische Wirbeltiere / Säugetiere im Vergleich	<input type="checkbox"/> Herbarium anlegen <input type="checkbox"/> Bestimmungsübung <input type="checkbox"/> Vergleich von Bau und Lebensweise verschiedener europäischer Wirbeltiere <input type="checkbox"/> Erstellen eines Lernplakats

7	<p>Insektenarten in Europa</p> <p>Ökosysteme (z. B. Wald) in Europa</p> <p>Ökosysteme (z. B. Wald) in Europa</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Recherchieren in verschiedenen Medien zu Verbreitung, Aussehen und Lebensweise ausgewählter Insektenarten Europas</li> <li>• Erstellen eines Lernplakats / Steckbriefes</li> <li>• Vergleich europäischer Laub- und Nadelbäume; dabei erfassen die Schülerinnen und Schüler z. B. das Vorkommen standort-typischer Pflanzen, untersuchen die Bedeutung des Umwelt-faktors Temperatur und wählen geeignete Darstellungsformen zur Dokumentation aus</li> <li>□ sie ermitteln die Artenzusammensetzung eines ausgewählten Ökosystems in Europa und stellen die Ergebnisse in Diagrammen, Fotoreportagen und Dokumentationen dar</li> </ul>
---	---	---

8	<p>Aufklärung: „Wie aufgeklärt ist Europa?“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Übersicht über die wichtigsten Geschlechtskrankheiten und ihr Vorkommen in Europa</li>   <li><input type="checkbox"/> Verhütungsmittel Nr. 1 in Europa</li> </ul> <p>Jugendschutzgesetz in Europa</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> beschreiben verschiedene bedeutende Geschlechtskrankheiten exemplarisch</li> <li><input type="checkbox"/> recherchieren in verschiedenen Medien zu Verbreitung und Vorkommen von Geschlechtskrankheiten in Europa</li> <li><input type="checkbox"/> vergleichen europäische Verhütungsmittel und erstellen eine Statistik</li> <li><input type="checkbox"/> recherchieren in verschiedenen Medien über das Jugendschutzgesetz in europäischen Ländern</li> </ul> <p>diskutieren über das Jugendschutzgesetz in Europa: Ab wann ist der erste Sex erlaubt? – ein europäischer Vergleich</p>
9	- kein Biologieunterricht -	
10	Infektionskrankheiten in Europa	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Auswertung von Grafiken</li> <li><input type="checkbox"/> Referieren über verschiedene Infektionskrankheiten und deren Verbreitung in Europa</li> </ul>

Die Fachschaft Biologie sieht darüber hinaus die Möglichkeit eine „besondere Lernleistungsarbeit“ (BLL) zum Thema „Europa“ erstellen zu lassen, die sich mit den europäischen naturwissenschaftlichen Errungenschaften auseinandersetzt, welche ganz selbstverständlich die Grenzen überschreiten. Der Blick über deutsche Grenzen hinaus erfolgt schon heute im Biologieunterricht, indem solche Errungenschaften

vorgestellt werden. Zu nennen wären hier z. B. Luigi Galvani (Neurobiologie), Charles Darwin (Evolution) oder Robert Hooke (Cytologie).

## 2.13. Europa im Fach Geografie

Auch die Fachschaft Geografie nutzt den gemeinsamen Lebensraum Europa, um Unterschiede und Gemeinsamkeiten klimatischer und wirtschaftlicher Gegebenheiten europäischer Länder zu betonen:

Klassenstufe	Thema	Methoden
7	<p>Wie leben und wirtschaften die Menschen in Europa?</p> <p>Klima in Europa</p> <p>Problemstellung: Warum ist das Klima /Wetter in Europa so unterschiedlich?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Naturräumliche Gliederung</li> <li>- Topografie (Länder, Meere, wichtige Flüsse und Gebirge)</li> <li>- Klimaregionen in Europa (Seeklima / Landklima, Nordklima, Mittelmeerklima, Übergangsklima, Höhenklimate)</li> <li>- Klima- und Vegetationszonen</li> <li>- Wettergeschehen und Höhenstufen in den Alpen</li> </ul>	<p>Atlas- und Kartenarbeit</p> <p>Klimadiagramme zeichnen und auswerten</p> <p>Satellitenbilder auswerten</p>

7	<p>Naturkatastrophen</p> <p>Problemstellung: Leben am Rhein – Fluch oder Segen? Bzw. Leben am Ätna – Fluch oder Segen?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ursachen</li> <li>- Ausmaß und Verlauf</li> <li>- Folgen</li> <li>- Lösungsansätze für Naturkatastrophe Hochwasser am Rhein oder Vulkanismus auf Sizilien</li> </ul>	<p>Arbeitsblätter</p> <p>Film</p> <p>Schreiben eines Zeitungsberichts oder einer Radioreportage über eine Naturkatastrophe</p>
7	<p>Auswahl eines thematischen Schwerpunktes: EU, Migration, Tourismus, Ländersteckbrief oder Rohstoffe und Industrie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bearbeitung einer passenden Problemstellung, z. B. Rohstoffvorkommen in Europa</li> </ul>	<p>Atlasarbeit, thematische Karten, Internetrecherche, Powerpoint oder Plakat</p>
7	<p>Leben und wirtschaften unter extremen klimatischen Bedingungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klima- und Vegetationszonen im Überblick</li> <li>- Reise entlang des 20. Längengrades Ost (Haltepunkte auswählen, spannende Erlebnisse beschreiben unter Berücksichtigung des Gelernten: Klima, Vegetation, Tiere, Ausrüstung...)</li> </ul>	<p>Thematische Karten auswerten</p> <p>Reisebericht schreiben und illustrieren</p>

## 2.14. Europa im Fach Musik

Aus der Überzeugung heraus, dass die Gemeinsamkeiten der Länder Europas bei gleichzeitiger kultureller Vielfalt im Musikunterricht betont werden soll, hat die Fachschaft Musik folgendes Curriculum erarbeitet:

Klassenstufe	Thema	Methoden
5 und 6	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Europäische Tänze und Lieder</li> <li>- Europäisches Tonsystem</li> </ul>	Vokalklassenkonzept mit relativer Solmisation
7	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Komponisten Europas (bspw. Händel, Beethoven, Mozart; Werke mit europäischer Bedeutsamkeit: „Die Entführung aus dem Serail“, 9. Sinfonie)</li> <li>- Europäische Lieder</li> </ul>	Musikrezeption, Musikproduktion (Mitspielsätze)
8	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Romantik: eine abendländische Epoche im Fokus (Musik / Literatur / Malerei / Politik)</li> </ul>	Standbilder, Liedrezeption, fächerübergreifender Ansatz
9	<ul style="list-style-type: none"> <li>- europäische Hymnen</li> <li>- Musik und Politik (Schwerpunkt: Europa)</li> </ul>	Musikreflexion, Musikproduktion
10	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Außereuropäische Musik / Musik fremder Kulturen</li> </ul>	Gruppen-Projektarbeit, Präsentationen, Reflexion (Rückbezug auf europäische Hör- bzw. Reflexionsmuster)



## 2.15. Europa im Fach Kunst

Stufe	Thema (nur exemplarisch)	Methoden (exemplarisch zu den aufgeführten Themen)
5/6	<p>Franz Marc : Übungen zur Darstellung von Tieren            Touristen:            Landschaftsmalerei zu Urlaubszielen in Europa,            Umgang mit Klischees</p>	<p>Rezeption: Untersuchen bildnerische Gestaltungsmittel an Bildbeispielen aus der europäischen Kunstgeschichte und beschreiben in Ansätzen ihre spezifische Wirkung. Untersuchen Ausdruckswerte von Farben in eigenen und fremden Bildern. Erkennen und benennen Primär-, Sekundär- und Tertiärfarben. Benennen wesentliche Farbkontraste. Erkennen und benennen wahrgenommene Bildstimmungen.            Produktion: Erstellen eigene Bildideen zu unterschiedlichen Themen und setzen diese malerisch und zeichnerisch um. Verwenden Farbmischungen und setzen deckende und lasierende Maltechniken ein. Verwenden malerisch Farbkontraste. Erproben Farbe als Ausdrucksmittel. Ordnen Bildelemente nach einfachen Kompositionsprinzipien an. Erproben die Wirkungen unterschiedlicher Anordnungen.</p>
7/8	<p>Kubistische Plastiken nach Picasso (Spanien)            Rückenfiguren nach C.D.Friedrich (Deutschland)</p>	<p>Produktion: Entwickeln und gestalten figurative Plastiken oder Skulpturen im Spannungsfeld von Gegenständlichkeit und Abstraktion. Setzen angemessen plastische Materialien ein. Wenden bildsprachliche Möglichkeiten der Farbe an. nutzen grafische Mittel für gegenständliche Zeichnungen. Stellen proportional, stofflich und plastisch Dinge dar. Experimentieren grafisch mit der Gestaltung von Licht und Schatten. Stellen Bilder in einer Drucktechnik her. Erproben Techniken und Verfahren sowie Ausdrucksmöglichkeiten und Ausdrucksqualitäten verschiedener grafischer Mittel.            Rezeption: Untersuchen bildsprachliche Mittel von Plastiken oder Skulpturen und leiten Wirkungen ab. Beschreiben ihren Arbeitsprozess und präsentieren die Ergebnisse.            Benennen Farbkontraste in eigenen und fremden Bildern und leiten deren Wirkungen ab. Führen Teiluntersuchungen zu Farbkontrasten und Farbfunktionen durch. Erläutern ein Farbsystem. • erkennen und benennen Farbfunktionen wie Lokalfarbe, Erscheinungsfarbe, Symbolfarbe und Ausdrucksfarbe und bestimmen deren Wirkung.</p>

9/10	<p>Pop art: Bezug von Alltagsgegenständen und Werbung auf die Bildende Kunst (England, USA)          Durch Nachahmung zum Künstler (Künstler aus der europäischen Kunstgeschichte)</p>	<p>Rezeption: Erkennen und benennen Mittel zur Erzeugung von Raumillusion bei der Rezeption von eigenen und fremden Bildern. Unterscheiden und benennen Farbkonzepte. Führen verknüpfende Teiluntersuchungen zu Farbe und Farbfunktionen durch.          Produktion: Setzen deckende, lasierende und pastose malerische Techniken sowie Mischtechniken gezielt ein. Planen und gestalten durch reflektierte bildsprachliche Entscheidungen ein Bild zu unterschiedlichen Themen. Entwickeln über Skizzen, Studien und andere Impulse eine Lösung und verdichten bzw. optimieren diese.</p>
S1-S4	Malerei	
	<p>Portraitmalerei von der Renaissance bis zur zeitgenössischen Kunst          Symbolische, religiöse und gesellschaftliche Einflüsse auf die Malerei          Einflüsse der italienischen Renaissance auf die europäische Kunst          EUROPABEZUG:  <i>Divino artista: Albrecht Dürer (Deutschland), Leonardo da Vinci (Italien), Jan Vermeer (Niederlande), Salvador Dalí (Spanien) Carravaggio (Italien), Gerhard Richter (Deutschland)</i></p>	<p>Rezeption (Anwenden der in der Sek 1 erlernten Inhalte und Techniken)          Analyse / Interpretation          Produktion: Eigene praktische Versuche und großformatige malerische und zeichnerische Werke          Setzen Farb- und Luftperspektive mit tiefenräumlicher Wirkung ein. Setzen deckende, lasierende und pastose malerische Techniken sowie Mischtechniken gezielt ein.          Planen und gestalten durch reflektierte bildsprachliche Entscheidungen ein Bild zum Thema Menschendarstellung. Entwickeln über Skizzen, Studien und andere Impulse eine Lösung und verdichten bzw. optimieren diese. Fertigen Studien zur Gestalt des Menschen an. Planen und organisieren eine gestalterische Lösung          gestalten Landschaftszeichnungen oder –malereien.          Wenden grafische und malerische Mittel zur Erzeugung von tiefenräumlichen Wirkungen an. Erproben unterschiedliche Farb- und Raumwirkungen bei der Gestaltung von Landschaftsräumen.</p>
	<p>Stilleben als Weltbeschreibung im Barock          Das Stilleben als Experiment Sprechende Bilder im Surrealismus          EUROPABEZUG:  <i>Pieter Claesz, Ambrosius Bosschaert, Jacob Marrell (Niederlande, Belgien), Picasso, Dalí (Spanien), Magritte (Belgien)</i></p>	<p>Ausstellungsbesuche          Studienreise in das europäische Ausland (Florenz, Rom, Paris, Venedig, Kopenhagen)</p>

	<p>Landschaftsmalerei im Übergang vom Mittelalter bis Surrealismus  <b>EUROPABEZUG:</b>  <i>William Turner (England), Claude Monet (Frankreich), David Hockney</i></p>	
S1-S4	Plastik / Skulptur	
	<p>Menschenbild und Weltbild  Geschichte und Entwicklung der Bildplastik  Herrscherbildnisse (Politik und Kunst)  Torso, Fragment, Büste, Non-finito, Ganzfigur  <b>EUROPABEZUG:</b>  <i>Donatello, Michelangelo, Bernini, Brancusi, Boccioni (Italien), Maillol, Rodin (Frankreich), Archipenko (Ukraine), Moore (England) Giacometti (Schweiz), Lehmbruck (Deutschland)</i></p>	<p>Produktion: Entwickeln und gestalten figurative Plastiken oder Skulpturen im Spannungsfeld von Gegenständlichkeit und Abstraktion. Setzen angemessen plastische Materialien ein.  Rezeption: Untersuchen bildsprachliche Mittel von Plastiken oder Skulpturen und leiten Wirkungen ab. Beschreiben ihren Arbeitsprozess und präsentieren die Ergebnisse.</p>
S1-S4	Design	

	<p>Inhalt sind verschiedenste Design-Objekte aus der ganzen Welt:  Lampendesign,  Stuhldesign, Modedesign,  Design von Bushaltestellen am Beispiel Hannover  Grafik Design:  Kinopлакate, Illustrationen</p>	<p>Produktion: Setzen eine grafische Designaufgabe wirkungsvoll um. Entwickeln und skizzieren zielgruppenbezogen und auf Basis von Designkriterien Ideen zu einem Produkt. Setzen designorientierte Findungsprozesse und Lösungsstrategien ein. Entwickeln verschiedene Ideen in einem Entwurfsprozess und stellen einen Entwurf angemessen dar. Präsentieren und reflektieren die Arbeitsergebnisse.  Rezeption: Untersuchen die Gestaltung von Design und bewerten diese hinsichtlich ihrer Wirksamkeit. Vergleichen und bewerten Designprodukte bezogen auf praktische, ästhetische und symbolische Funktionen. Benennen unterschiedliche Interessen bei der Konzeption von Werbestrategien und reflektieren diese. Erproben selbstständig und kooperativ Arbeitsweisen und Aufgabenlösungen. Unterscheiden Materialien hinsichtlich ihrer Wirkungen.</p>
S1-S4	Architektur	
	<p>Sakrale Architektur in Europa:  Petersdom, Santa Maria del Fiore, Sacre Coeur, Dom von Speyer, Kölner Dom...  Profane Bauten in Europa:  Kolosseum, Vitra Design Museum in Weil am Rhein, Elbphilharmonie</p>	<p>Rezeption: untersuchen verschiedene perspektivische Konstruktionen. Beurteilen anhand der erworbenen Kompetenzen eigene Modelle und reale Architekturen im Hinblick auf Gestaltungsprinzipien und ggf. die Entwurfsidee. Erschließen Formen ästhetischer Gestaltung im Bereich Architektur.  Produktion: Stellen Innen-und Außenräume durch den Einsatz linearperspektivischer Verfahren dar. Entwickeln und bearbeiten eine Konzeption für eine architekturbezogene Aufgabe. Erweitern zeichnerische Kenntnisse um architekturbezogene Darstellungsverfahren. Setzen Arbeitsmodelle im Gestaltungsprozess ein.</p>

## 2.16. Europa im Fach Theater

Im Fach Theater ist die europäische Perspektive dadurch gegeben, dass bei der Auswahl der Texte selbstverständlich auf Werke der europäischen Literatur bzw. des europäischen Theaters zurückgegriffen wird.

## 2.17. Europa im Fach Sport

Die Fachschaft Sport sieht für die Klassenstufen 5 bis 10 Spielturniere nach dem Europameisterschaftsmodus vor, ebenso wie Spiele aus Europa.

## 2.18. Europa im Fach Physik

Die moderne naturwissenschaftliche Forschung ist in vielen Bereichen nur auf internationaler Ebene denkbar. Dies zeigt sich in der Zusammenarbeit europäischer Länder bei der europäischen Weltraumorganisation ESA, aber auch bei dem Teilchenbeschleuniger CERN (die Europäische Organisation für Kernforschung). Beide Institutionen werden von jeweils 22 (europäischen) Mitgliedsländern gemeinsam betrieben und pflegen darüber hinaus zahlreiche internationale, außereuropäische Kooperationen.

In diesem Sinne soll im Physik-Unterricht der Oberstufe auf diese beiden Institutionen als Beispiel europäischer und internationaler Forschungszusammenarbeit eingegangen werden.

## 2.19. Europa im Fach Informatik

Im Oberstufencurriculum des Fachs Informatik ist folgende Aufgabe fest verankert:

„Erstelle mit Hilfe der Programmiersprache Java 12 gelbe Sterne und ein blaues Rechteck und füge sie zu einer Europaflagge zusammen.“

Das Ergebnis ist ein Programmcode mit verschiedenen Herausforderungen. Es kann hier z. B. das objektorientierte Programmierkonzept trainiert werden. Besonders wichtig ist die Orientierung in einem zweidimensionalen Koordinatensystem, wie es bei allen Bildschirmen vorkommt. Nicht zwingend, aber elegant ist hier der Einsatz der Sinus- und Kosinusfunktion, die in den meisten Programmiersprachen fest verankert sind.

Stand: NOV 2016